

Marktbericht

Bei Jungstieren ist der Markt nach den Feiertagen EU-weit etwas verhalten. Das Weihnachtsgeschäft lief aus der Sicht vom Lebensmitteleinzelhandel sehr gut. Derzeit ist die Nachfrage - der Jahreszeit entsprechend - etwas ruhiger, die Preise sind leicht rückläufig.

Am Schlachtkuhmarkt zeigt sich EU-weit ein geringes Angebot an weiblichen Schlachtrindern. Dementsprechend zeigen die Preise leicht positive Tendenzen.

In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren, Ochsen und Kalbinnen nach den hohen Schlachtmengen im Dezember für diese Jahreszeit ausreichend. Die Preise sind leicht rückläufig, bei Schlachtkühen ist ein leicht sinkendes Angebot gegeben. Somit steigen die Preise entsprechend an.

Bei Schlachtkälbern steht einem normalen Angebot eine sehr ruhige Nachfrage gegenüber. Die Preise sind leicht rückläufig.

Einstellrinder: Bei Einstellrindern und Fressern ist das Angebot stabil und trifft auf eine rege Nachfrage, die Preise sind unverändert.

Nutzkälber: Die Nachfrage nach masttauglichen männlichen Nutzkälbern ist rege, die Preise sind steigend. Bei weiblichen Nutzkälbern sind Angebot und Nachfrage ausgeglichen, die Preise sind unverändert.

Preiserwartungen netto für Woche 02 (08.01. – 14.01.2018)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	€ 3,79
Kalbin HK R2/3	€ 3,27
Kuh HK R2/3	€ 2,52
Schlachtkälber HK R2/3	€ 6,15